Vechta, 22.12.2022

UWG LK Vechta
Herrn Heinrich Luhr
Dammer Straße 57
49439 Steinfeld

Sehr geehrter Herr Luhr,

hinsichtlich Ihrer Anfrage gemäß § 56 NKomVG zum Thema Abtorfung und Moorwiedervernässung im Landkreis Vechta möchte ich ergänzend zu meinem Antwortschreiben vom 10.10.2022 und dem zwischen Ihnen und Vertretern meiner Unteren Naturschutzbehörde am 06.12.2022 geführten Hintergrundgespräch wie folgt vortragen.

Auf Grund eines Antrages der Gramoflor GmbH & Co. KG vom 15.06.2021 auf Abbau von Torf auf einer Fläche von rund 80 ha im Campemoor in der Gemeinde Neuenkirchen-Vörden in einem ausgewiesenem Vorranggebiet, habe ich das Niedersächsische Ministerium für Umwelt, Klimaschutz und Energie mit Schreiben vom 20.10.2022 um eine Einschätzung zu der Konfliktlage Klimaschutz in Form von Moorerhalt gegenüber Torfabbau in ausgewiesenen Vorranggebieten gebeten und mit Schreiben vom 01.12.2022 daran erinnert. Vor dem Hintergrund der Vorbereitung einer Entscheidung über den Antrag auf Abbau von Torf habe ich den Einwendern im Zuge des laufenden Genehmigungsverfahrens zugesichert, eine entsprechende Einschätzung dazu einzuholen und in meiner Entscheidung über den Antrag einfließen zu lassen. Eine Antwort steht bis zum heutigen Tage leider aus, ebenso wie eine endgültige Entscheidung über den Antrag der Gramoflor GmbH & Co. KG.

Ihren Vorschlag, das Thema mit den benachbarten Landkreisen Diepholz und Osnabrück gemeinsam zu beleuchten, habe ich aufgegriffen und bin mit Vertretern der Landkreise Diepholz und Osnabrück am 29.11.2022 zu einem ersten Austausch rund um die Thematik Klimaschutz und Moorschutz zusammengekommen, um sich u.a. auch hinsichtlich des Umgangs mit bestehenden Abbaugenehmigungen wie zukünftigen Abbauanträgen, dem

Thema Klimakompensationen und auch gemeinsamen Projekten und einer engeren Zusammenarbeit in Sachen Moorwiedervernässung auszutauschen. Weitere Abstimmungsgespräche werden Anfang 2023 folgen. Konkrete Projekte und Ideen sind allerdings noch nicht vereinbart worden.

Abschließend kann ich Ihnen hinsichtlich unseres Förderantrages für ein integriertes Klimaschutzkonzept mitteilen, dass es dazu aktuell leider immer noch keine Entscheidung bzw. Signale des Fördermittelgebers gibt.

Mit freundlichem Gruß

Tobias Gerdesmeyer
Landrat